

30.01.2026 – 15:06 Uhr

Digitale Ausbildung ohne Sprachgrenzen: Interreg-Projekt ILL zeigt, wie Europa Fachkräftequalifikation neu denkt



Wien / München (ots) -

Ein digitales Ausbildungssystem, das Sprachbarrieren überwindet und Sicherheit am Arbeitsplatz erhöht: Das EU-geförderte Interreg-Projekt ILL zeigt, wie grenzübergreifende Zusammenarbeit die Fachkräftequalifikation in Europa neu gestaltet.

Wie europäische Zusammenarbeit ganz konkret Wirtschaft stärkt und Sicherheit verbessert, zeigt das Projekt [ILL \(Interregional Lifelong Learning\)](#), das im Rahmen der Initiative [EUconomy - Partnerships4Prosperity](#) vorgestellt wird. ILL steht exemplarisch für die Ziele der EU-Kohäsionspolitik: Regionale Unterschiede abbauen, Innovation fördern und Menschen grenzübergreifend bessere Chancen eröffnen.

Digitale Qualifizierung für eine internationale Branche

Gefördert durch **Interreg Bayern-Österreich** entwickelt ILL ein digitales, mehrsprachiges Ausbildungssystem für Bedienerinnen und Bediener von Hubarbeitsbühnen, Ladekränen und Turmdrehkränen. Die Bau- und Logistikbranche ist europaweit mit Fachkräftemangel und Sprachbarrieren konfrontiert – gleichzeitig ereignen sich jährlich zehntausende Arbeitsunfälle in diesem Bereich. ILL begegnet diesen Herausforderungen mit einer Online-Lernplattform, auf der Schulungen flexibel und in mehreren Sprachen absolviert werden können. Aktuell stehen die Inhalte in sechs Sprachen zur Verfügung.

Standardisierung schafft Sicherheit

Kern des Projekts ist die **Standardisierung von Ausbildungsinhalten** über Ländergrenzen hinweg. Obwohl nationale Vorschriften variieren, bleiben Risiken im Arbeitsalltag vergleichbar. Die Plattform trägt dazu bei, Sicherheitsstandards zu vereinheitlichen und Qualifikationen leichter zugänglich zu machen. Seit der Einführung vor rund zwei Jahren verzeichnet das Projekt etwa 3.000 Zugänge und ausgestellte Scheine pro Jahr. Unternehmen profitieren dabei besonders von der digitalen und mehrsprachigen Struktur.

Kohäsionspolitik als Innovationsmotor

ILL zeigt, wie EU-Kohäsionspolitik digitale Innovation, wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und soziale Inklusion in Grenzregionen zugleich voranbringt – und wie europäische Förderung zu einem übertragbaren Modell für eine

sichere und zukunftsfähige Arbeitswelt wird.

Über das Projekt

Das Projekt "EUconomy – Partnerships4Prosperity" stellt in multimedialen Content-Paketen über zwölf Monate hinweg EU-Initiativen aus Deutschland und den Nachbarländern Österreich, Polen, Tschechien, Dänemark und Frankreich vor. Die Inhalte beleuchten zentrale Themen wie Wirtschaft, Innovation, Nachhaltigkeit, berufliche Bildung und digitale Transformation und stehen Medien kostenlos zur Verfügung.

Pressekontakt:

EUconomy-Team
EUconomy@newsaktuell.de

Medieninhalte



Ein digitales Ausbildungssystem, das Sprachbarrieren überwindet und Sicherheit am Arbeitsplatz erhöht: Das EU-geförderte Interreg-Projekt ILL zeigt, wie grenzübergreifende Zusammenarbeit die Fachkräftequalifikation in Europa neu gestaltet. Ein Teil des ILL-Projektteams (von links nach rechts): Peter Markschläger, Alexandra Pichler, Christian Stadler, Dominique Hermann. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/181564 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Ein digitales Ausbildungssystem, das Sprachbarrieren überwindet und Sicherheit am Arbeitsplatz erhöht: Das EU-geförderte Interreg-Projekt ILL zeigt, wie grenzübergreifende Zusammenarbeit die Fachkräftequalifikation in Europa neu gestaltet. Ein Mitarbeiter fährt eine Maschine durch eine Produktionshalle. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/181564 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Ein digitales Ausbildungssystem, das Sprachbarrieren überwindet und Sicherheit am Arbeitsplatz erhöht: Das EU-geförderte Interreg-Projekt ILL zeigt, wie grenzübergreifende Zusammenarbeit die Fachkräftequalifikation in Europa neu gestaltet. Warnschild "Vorsicht Werksverkehr" auf dem Gelände des Unternehmens. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/181564 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100103351/100938194> abgerufen werden.